der Griesheimer Sozialdemokraten

Nummer 1 März 2011 32. Jahrgang

Stabwechsel im Bürgermeisteramt Griesheims

Würdige Abschiedsfeier für Norbert Leber und Amtsantritt von Gabriele Winter als neue Bürgermeisterin

Im kurzen Abstand von drei Tagen fanden zwei Feierlichkeiten statt, mit der die Stadt Griesheim das große Ereignis des Stabwechsels im Bürgermeisteramt gebührend würdigte: nach 24 Jahren im Amt wurde Bürgermeister Norbert Leber feierlich verabschiedet und nur drei Tage später wurde Gabriele Winter im Rahmen einer Stadtverordnetenversammlung in ihr neues Amt als Bürgermeisterin eingeführt. Zu beiden Veranstaltungen waren zahlreiche Gäste geladen und viele Zuschauer waren auch in die Hegelsberghalle gekommen, um der Stadtverordnetenversammlung beizuwohnen.

Norbert Leber – ein Glücksfall für Griesheim

Zum Abschluss seines Wirkens und in Würdigung seiner großen Verdienste um die Stadt Griesheim wurde Norbert Leber mit der Verdienstplakette in Silber ausgezeichnet – die höchste Ehrung, die der Magistrat vergeben kann und die bei der Verabschiedung von der 1. Stadträtin Bärbel Eickhoff überreicht wurde. Darüber hinaus wurde ihm im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung die Bezeichnung "Ehrenbürgermeister" verliehen – ein Beschluss, der von allen Fraktionen gemeinsam getragen und einstimmig beschlossen wurde.

Die Rednerliste am Abend der Verabschiedung von Norbert Leber war außerordentlich lang, aber es wurde mit vielen Beiträgen ein kurzweiliges und buntes Bild seiner Person und seines Lebenswerkes gezeichnet, das hier nur in aller

Inhalt:

Drei Fragen an Rüdiger Mey Seite 2 Ich lebe gerne in Griesheim, weil... Seite 3 Wahlprogramm Seite 4/5 der SPD Kreistaaswahl Seite 6 Natur artenreich erhalten Seite 7 Kandidatenfoto Seite 8



1. Stadträtin Bärbel Eickhoff überreicht Norbert Leber die silberne Verdienstplakette der Stadt Griesheim. Foto: G. Hausl

Kürze wiedergegeben werden kann. Bertfried Klanitz, Stadtverordnetenvorsteher, fasste es in einem Satz zusammen: "Norbert Leber war ein Glücksfall für Griesheim, ein Macher, der unsere Stadt lebens- und liebenswert gemacht

hat." Es wurde sein Sachverstand, sein Mutterwitz und Geistesblitz hervorgehoben, Eigenschaften, die ihn zu einer unverwechselbaren Größe in vielen Gremien gemacht





haben. Als "Meinungsmacher" und "Säule" im Kreistag wurde er vom Landrat Klaus Peter Schellhaas gelobt, und die Vertreter von Hessischen Städtetag, Landeswohlfahrtsverband und Hessischen Städte- und Gemeindebund machten deutlich, dass Norbert Leber auch über die Grenzen der Stadt Griesheim großes Ansehen genießt.

Ein Sozialdemokrat aus Überzeugung

Für die SPD-Fraktion und den SPD-Ortsverein bedankte sich Ingrid Zimmermann für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und das große Engagement, mit dem Norbert Leber auch die Arbeit der örtlichen SPD über all die Jahre begleitet hat. Als "Bürgermeister für alle" habe Norbert Leber immer deutlich gemacht, dass er sich allen Griesheimerinnen und Griesheimern verpflichtet fühle, aber er habe darüber seine Wurzeln als Sozialdemokrat nie verleugnet oder vergessen - auch wenn er mit manchen politischen Entscheidungen auf Landes- oder Bundesebene nicht immer einverstanden war.

Norbert Leber sei ein glaubwürdiger und bodenständiger Politiker gewesen, so Ingrid Zimmermann weiter, der immer auf einen ehrlichen Umgang mit dem Wähler gedrungen habe: "Ehrlich sein bedeutet für ihn, "den Menschen sagen, was Sache ist", nicht drum herum zu reden, zu den eigenen

Überzeugungen und vor allen Dingen Entscheidungen zu stehen und das auch, wenn wir kurz vor einer Wahl stehen." Ingrid Zimmermann dankte abschließend für die langen Jahre fruchtbarer Zusammenarbeit und das große Engagement, mit dem Norbert Leber sich für Griesheim und seine Bürgerinnen und Bürger eingesetzt habe.

Gabriele Winter – nah bei den Menschen

Auch bei der Amtseinführung von Gabriele Winter in das Bürgermeisteramt drei Tage später konnten viele Redner nahtlos an die Verabschiedung von Norbert Leber anknüpfen, denn beiden ist der Wille zur Bürgernähe gemeinsam. Gabriele Winter hatte bereits im Wahlkampf deutlich gemacht, dass sie "nah bei den Menschen" sein will und für Gespräche jederzeit zur Verfügung stehen möchte. SPD-Fraktionsvorsitzende Ingrid Zimmermann äußerte daher die Überzeugung, dass Gabriele Winter in diesem Sinne die Politik von Norbert Leber fortsetzen werde und machte aber auch deutlich: "Wir sind sicher, Du wirst Deinen eigenen Politik-Stil finden und Deine eigenen Schwerpunkte setzen." Sie sicherte der neuen Bürgermeisterin die Unterstützung der SPD-Fraktion für die Zukunft zu und wünschte ihr für ihre neue Aufgabe eine gute Hand, um die Geschicke unserer Stadt zu lenken.



Entspannte Gesichter nach der offiziellen Amtseinführung: Norbert Leber und Gabriele Winter.

Drei Fragen an Rüdiger Mey

Die Zwiebelzeitung im Gespräch mit dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins

1. Wie läuft der Wahlkampf?

Unser Wahlkampf läuft auf Hochtouren! Wir haben ein motiviertes Team, und auch die Abstimmung zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen klappt gut. Ich bin froh und dankbar, dass sich viele Mitglieder im Wahlkampf engagieren, denn nur so können wir uns gut nach außen präsentieren. Mit dieser Zwiebelzeitung wollen wir unser Wahlprogramm bekannt machen und mit den kommenden Veranstaltungen und Infoständen haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit,

alle Kandidaten kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Ich hoffe, dass wir im Wahlkampf einen guten Dialog mit den Wählern zustande bringen, denn viele Themen lassen sich im direkten Gespräch leichter erklären, als in langen Zeitungsar-

2. Was sind die wichtigsten Themen für die SPD?

Ein wichtiges Thema der kommenden Jahre wird sicherlich die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung sein, denn hier haben die

Kommunen die Verpflichtung, bis 2013 für 35% aller Kinder unter 3 Jahren Betreuungsplätze bereit zu halten.

Die großen Projekte der Stadtentwicklung - Innenstadtprojekt und Bädersanierung - sind schon angestoßen und werden weiter verfolgt. Prestigeobjekte wird es mit uns nicht geben, denn wir wollen die umsichtige und solide Finanz-



Foto: Daniela Hillbricht

Angesichts der schwierigen Finanzsituation wird es darum gehen, bestehende Angebote in unserer Stadt nicht noch weiter auszubauen, sondern in erster Linie zu erhalten.

3. Welches Ziel hat sich die SPD mit der Kommunalwahl gesteckt?

Wir wollen wieder stärkste Partei in der Stadtverordnetenversammlung werden. Denn dann können wir auch nach Kräften die politischen Ziele unserer Bürgermeisterin Gabriele Winter unterstützen. Über viele Jahrzehnte hinweg hat die SPD hier in Griesheim die Politik mit ihrer Mehrheit gestaltet bzw. mitentschieden. Und ich hoffe, dass die Mehrheit der Wähler uns auch in Zukunft vertrauen wird, denn Griesheim ist in der Vergangenheit damit nicht schlecht gefahren.

politik der letzten Jahre fortsetzen.

Bildhauerei - Grabmale Jutta Rotenberger Grabdenkmäler Einfassungen Grabanlagen Grabinstandsetzung Inschriften Ornamente Holzschnitzarbeiten Karlstraße 42 · 64347 Griesheim Telefon (06155) 2148 · Fax (06155) 5982

Tradition hat Zukunft

lungen, die wir im Wahlpro-

gramm darlegen, diesen gesell-

schaftlichen Zusammenhalt in

Griesheim weiter pflegen, bewahren und mit unserem politischen

Einsatz fördern. Wir wollen auf-

bauen auf Entscheidungen und Einrichtungen, die sich in den ver-

gangenen Jahren und Jahrzehnten

bewährt haben und eine moderne

Wir Sozialdemokraten haben über

Jahrzehnte die Politik in unserer

Stadt geprägt. Wir wollen nicht

einfach nur "Weiter so!" sagen,

sondern wir wollen aus den be-

währten Zusammenhängen die

Dinge weiter entwickeln, den Her-

ausforderungen der neuen Zeit

anpassen und stetige Verbesserungen für die Menschen, die hier

Auch in Zeiten enger Finanzspiel-

räume werden wir nach guten Lösungen und Gestaltungsspiel-

räumen suchen. Und wir werden

uns dafür einsetzen, dass der Zusammenhalt in unserer Stadt

nicht verloren geht. In diesem

Sinne hat Tradition für uns

Stadt gestalten.

leben, erreichen.

Zukunft! (IZ)

Warum die SPD ein "altes" Thema wiederbelebt

Vielleicht haben Sie sich schon

gefragt, warum sich die Grieshei-

mer Sozialdemokraten dieses Jahr

mit einem Wahlmotto präsentie-

ren "Tradition hat Zukunft", das auf den ersten Blick etwas konser-

vativ erscheint. Dieses Motto wur-

de aus der Diskussion über unser Wahlprogramm geboren und war

ohne große Diskussionen schnell

In unserem Programm machen

wir deutlich, dass uns gesellschaft-

liche Werte wie das gute Zusam-

mengehörigkeitsgefühl, der Ge-

meinschaftssinn, der Generatio-

nen übergreifende Zusammenhalt

in unserer Stadt wichtig sind. Wir

Sozialdemokraten halten diese

Werte auch für ein besonderes

Kennzeichen Griesheims, ein "Wir-Gefühl", das es in Griesheim

noch gibt, obwohl wir rein zahlen-

mäßig mit knapp 28.000 Einwoh-

nern eine mittelgroße Stadt ge-

Tradition bedeutet in der wört-

lichen Übersetzung "etwas hinü-

bergeben", und so möchten wir

auf der Basis unserer sozialdemo-

kratischen Werte und Zielvorstel-

mehrheitsfähig.

worden sind.

E-Mail: bildhauerei.j.rotenberger@t-online.de

zu Griesheim

Gulaschessen

zugunsten der

Jugendfeuerwehr Griesheim am 18. März 2011 · Beginn: 19 Uhr in der Grillhütte St. Stephan





Wir lassen nichts anbrennen!



MAKEDONIA

Inh. N. Chatzianidis

Haydnstraße 1 Telefon 061 55 / 46 79 64347 Griesheim

GRIECHISCHE **SPEZIALITÄTEN**

Deutsche Küche · Pizza





Ich lebe gerne in Griesheim, weil...

Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste beschreiben ihre Motivation, sich für Griesheim zu engagieren und sich um ein politisches Mandat zu bewerben

Anna-Lena Wessel, 21 Jahre, Studentin

Mein Name ist Anna-Lena Wessel, ich lebe seit meiner Geburt im Jahre 1990 in Griesheim. Nach einem Umzug lebe ich derzeit mit meinen Eltern und einer Katze zusammen in der Zeppelinstraße.



Mir gefällt Griesheim und ich lebe gerne hier, denn Griesheim hat seinen ganz eigenen Charme durch das rege Vereinsleben, den Zwiebelmarkt und natürlich durch die Menschen, die hier leben.

Das Grüne, viele Einkaufsmöglichkeiten und größere Städte sind in der Nähe. Wir haben ein eigenes Museum, einen eigenen Dialekt und zwei Bäder. Ich schwimme gerne und oft und möchte dazu beitragen, dass dieses und andere Angebote gestärkt und eventuell ausgebaut werden.

Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich Mitglied in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und ich möchte mich in Griesheim politisch engagieren, um Griesheim noch liebens- und lebenswerter zu machen und um Gabriele Winter in ihrem Bürgermeisteramt zu unterstützen.

Christian Bergemann, 40 Jahre, Marketing Manager

Die Stadt Griesheim bietet meiner Familie und mir seit vielen Jahren eine Vielzahl von familienfreundlichen Angeboten und ein aktives Vereinsleben.

In meiner Tätigkeit als Fußballabteilungsleiter vom Sportverein St. Stephan habe ich erfahren dürfen, wie aktiv die Stadt Griesheim die Vereine unterstützt.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass diese gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Vereinen fortgeführt wird.



Besonders liegt mir am Herzen, das ehrenamtliche Engagement zu fördern und die Gemeinschaft in Griesheim zu stärken.

Des Weiteren möchte ich mich dafür engagieren, das Angebot für Kinder und Jugendliche nach deren Bedürfnissen weiterzuent-

Mit meiner politischen Arbeit vor Ort kann ich einen Beitrag leisten, die soziale Gerechtigkeit vor Ort sicherzustellen und den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns zu rücken.

Charlotte Mania, 60 Jahre, Juristin

Ich lebe seit dreißig Jahren gerne in Griesheim, weil

- ich hier vielen aufgeschlossenen und liebenswerten Menschen begegne,
- mich die Vielfalt des kulturellen Lebens beeindruckt,
- die Nähe zu mehreren Großstädten und zum Odenwald das Freizeitangebot und die Arbeitsmöglichkeiten erwei-

 mich mit vielen Menschen und Plätzen Erinnerungen verbin-

die Stadt für mich und meine Familie zur Heimat geworden ist.

Seit meinem Eintritt in die SPD im Oktober 1982 setzte ich mich in erster Linie zusammen mit anderen in der "Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen" (AsF) für den Ausbau der Kinderbetreuung ein. Ziel war und ist, die bessere Vereinbarung von Familien- und Erwerbstätigkeit zu ermöglichen - ein ständiges Anlie-



gen der SPD - und in diesem Punkt wurde in den letzten Jahren in Griesheim sehr viel erreicht. Daneben weckte die berufliche Beschäftigung mit Fragen der Bauleitplanung und des Baurechts verstärkt mein Interesse an der städtebaulichen Entwicklung der Stadt - auch dieses Thema ist niemals abgeschlossen. Die Arbeit in Fraktion und Magistrat hat mir in zwanzig Jahren die Freundschaft und die Auseinandersetzung mit vielen Menschen und deren ganz unterschiedlichen "Geschichten" ermöglicht, die AsF hat auch mit Erfolg andere Frauen zum politischen Engagement ermutigt - das sind Gründe für mich genug, noch weiter zu machen.

Eike Strutz, 29 Jahre, Student

Geboren in Nürnberg, bin ich aufgewachsen in Herzogenaurach, einer Gemeinde in Bayern, in vielem ähnlich wie Griesheim.





Griesheim **Tradition**







Margot Mey's Theatertouren

Opern- und Festspielreisen im In- und Ausland

- 7.5.2011 **Berlin** Deutsche Oper: "Madame Butterfly"

14.7. – 16.7.2011 Chiemgau Opernfestspiele Gut Immling: "Don Giovanni"

28.7. - 3.8.2011 **Provence** Antikes Theater in Orange: "Rigoletto"

6.8. – 8.8.2011 **Bregenzer Festspiele:** "André Chenier"

15.8. – 17.8.2011 **Opernfestspiele Bad Hersfeld:**

"Der Barbier von Sevilla"

"Die verkaufte Braut"

Alle Reisen mit umfangreichem Ausflugs- und Besichtigungsprogramm Weitere Reisen, Informationen und Prospektanforderungen Tel. 06155/5475

www.theatertouren.de · e-mail: info@theatertouren.de

Projektentwicklung

Planung

Projektsteuerung

Bauleitung



Wilhelm-Leuschner-Straße 54 06155 - 84020 Telefon:

64347 Griesheim www.birli-architekten.de

Im Herbst 2009 suchte ich mit meiner Partnerin eine gemeinsame Bleibe und eher zufällig wurden wir in Griesheim fündig. Ein Zufall, den ich heute ohne Übertreibung als Glückstreffer bezeichne. Vom ersten Tag an war ich von unserer sonnigen Stadt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes begei-

Vieles ist mir positiv aufgefallen. Die verkehrsgünstige Lage, die gute Infrastruktur oder der vielfältige Einzelhandel. Ich habe Griesheim und besonders die Griesheimer als lebendig, freundlich und offen erlebt.

Schnell fand ich neue Freunde und ich wurde überall herzlich aufgenommen.

Diese Herzlichkeit und diese Freundlichkeit waren der Hauptgrund dafür, dass ich auf die Frage, ob ich für die Stadtverordnetenversammlung kandidieren würde, sofort und gerne zugesagt habe.

Ich möchte mich mit meinem Engagement für unsere Stadt auch ein kleines bisschen bedanken und mich dafür einsetzen, dass es möglichst allen Bürgern und Neubürgern so geht wie mir... Dass sie gerne in Griesheim leben, weil sie sich hier wohlfühlen.

Impressum

Herausgeber

SPD-Ortsverein Griesheim

Verantwortlich

Rüdiger Mey Im Weingarten 1 64347 Griesheim

Redaktionsanschrift/ **Anzeigenbetreuung**

Ingrid Zimmermann Goethestraße 30 64347 Griesheim

Druck

HMD-Druck GmbH Bosch-Straße 3 64347 Griesheim

Auflage

11 000 Exemplare Alle Rechte vorbehalten!



Hofmann GmbH

Zimmergeschäft Treppenbau Innenausbau

GRIESHEIM RÜBGRUND 17 TEL.06155/4798







Foto: Daniela Hillbricht

SPD-Programm zur Kommunalwahl 2011

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS

Nirgendwo wird Politik so unmittelbar wahrgenommen wie in den Kommunen. Sie sind für die verantwortlich Daseinsvorsorge und prägen den Alltag der Menschen. Nah bei den Menschen schaffen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten als gewählte Vertreter der Bürger/innen in Griesheim die Bedingungen guter Lebensqualität, stellen uns den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, zeigen Perspektiven für eine gute Stadtentwicklung auf. Wir setzen uns ein für Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit vor Ort.

Staatliche Daseinsvorsorge ist für uns nicht privatisierbar. Menschen und Unternehmen erwarten von der Daseinsvorsorge ein breites Spektrum an Leistungen von hoher Qualität und erschwinglichen Preisen. Wir haben bisher gezeigt - und werden dies weiter tun – dass am Gemeinwohl orientierte Dienstleistungen für jeden Menschen zur Verfügung stehen. Die Griesheimer SPD wird die vielfältigen Formen des ehrenamtlichen Engagements weiter fördern, im Sport und den Vereinen, in den Kirchen, im Bereich der Kultur, beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen oder bei der Betreuung von Kindern und älteren Menschen sowie Menschen mit Behinderungen.

Wir Sozialdemokratinnen und

Sozialdemokraten stehen für eine Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt jedes Handelns rückt. Politik darf sich niemals an einseitigen Interessen ausrichten, sondern muss allein dem Ziel dienen, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

SOLIDE FINANZPOLITIK FORTSETZEN

Wir sind uns bewusst, dass wir die

Auswirkungen der Wirtschaftskrise bei den Haushaltsberatungen der nächsten Jahre spüren werden. Wir werden nicht alles sofort und gleichzeitig umsetzen können, halten aber alle Ziele unseres Programms für machbar und wichtig für die Zukunft unserer Stadt und der Menschen, die in ihr leben. Wir werden Kompromisse machen und Prioritäten setzen müssen. Vor diesem Hintergrund ist es für uns wichtig, die vorhandenen finanziellen Ressourcen zielgenau und nachhaltig zu nutzen. Wir

sten Generationen investieren. Die Knappheit der kommunalen Finanzmittel verstärkt die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Kommunen. Sozialdemokratische Kommunalpolitik tritt deshalb dafür ein, durch ein intensives Zusammenwirken, der Gemeinden, Städte und Landkreise vorhandene Effizienzreserven bei der Aufgabenerfüllung zu nutzen. Prestigeobjekte wird es mit uns auch in Zukunft nicht geben. Wir werden alle Entscheidungen im

wollen in die Zukunft der näch-

Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit treffen. Die Griesheimer SPD, die seit Jahren, die Politik in Griesheim

ren die Politik in Griesheim geprägt hat, stellt sich dieser Verantwortung. Sie wird sich auch weiterhin für eine sichere, umsichtige und nachhaltige Finanzpolitik einsetzen, die die Interessen der Menschen, den Schutz von Umwelt und Natur und die Sicherung von Arbeitsplätzen und der Wirtschaftskraft gleichermaßen berücksichtigt.

DIE NEUE BÜRGERMEISTERIN UNTERSTÜTZEN

Die Bürgerinnen und Bürger Griesheims haben unserer Bürgermeisterkandidatin Gabriele Winter ihr Vertrauen ausgesprochen und sie mit deutlicher Mehrheit gewählt. Wir werden Gabriele Winter als Bürgermeisterin unterstützen, damit sie ihre Vorstellungen und Ideen in den kommenden Jahren umsetzen kann. Wie vorher mit Bürgermeister Norbert Leber werden wir auch mit Gabriele Winter vertrauensvoll zusammenarbeiten und sichern ihr unsere volle Unterstützung und aktive Mitarbeit im Interesse Griesheims

Generationen gehören zusammen

Griesheim ist eine familien- und seniorenfreundliche Stadt und soll es auch in Zukunft bleiben. Der demographische Wandel wird künftig auch Griesheim verändern. Wir haben diese Entwicklung frühzeitig erkannt und wollen die Potenziale einer älter werdenden Gesellschaft für unsere Gemeinschaft nutzen. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen die Auswirkungen

des Wandels kreativ gestalten und hierzu mit allen Generationen in Griesheim in den Dialog treten,

...mit Familien

- Im Zentrum der Familienpolitik steht für uns das gute Angebot für die Kinderbetreuung in allen Altersgruppen. Wir setzen uns daher für den Ausbau und die weitere Flexibilisierung des Kinderbetreuungsangebotes in Griesheim ein.
- Wir wollen aber auch Familien in ihren Kompetenzen stärken. Dazu soll der Aufbau und die Vernetzung eines Beratungsangebotes gefördert werden, durch das Familien eine stärkere Unterstützung erfahren können.
- Präventive Maßnahmen, insbesondere im schulischen Bereich, halten wir für außerordentlich wichtig. Wir werden daher in Zukunft auch weiterhin die Schulsozialarbeit der Jugendförderung und die sozialpädagogische Kooperationsstelle unterstützen und förderen.
- Wir setzen uns dafür ein, "Begegnungsorte" für alle Generationen in Griesheim zu schaffen. Dies bezieht sich nicht nur auf feste Räume, sondern wir wollen auch prüfen, wie die "besitzbare Stadt" hierbei Anregungen bieten kann.

... mit Senioren

- Wir setzen uns für die konsequente Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich ein. Hierzu streben wir eine Überprüfung der Barrierefreiheit bei öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen an. Bei neu geplanten Projekten muss Barrierefreiheit Standard sein.
- Wir wollen generationenübergreifendes Wohnen anregen,

- insbesondere bei neuen Projekten im Innenstadtbereich.
- Für die ältere Generation bietet das Haus Waldeck ein umfangreiches Angebot, das wir für die Zukunft erhalten und an die Bedarfsentwicklung anpassen wollen. Wichtig ist uns insbesondere der Erhalt des guten Qualitätsstandards im Haus Waldeck.

... mit Kindern und Jugendlichen

- Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten unterstützen die direkte Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen am örtlichen Geschehen und an der Weiterentwicklung Griesheims. Bei konkreten Maßnahmen, die das direkte Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen betreffen, sollen diese aktiv in die Entscheidungsfindung und Umsetzung eingebunden werden, z.B. durch "Jugendforen".
- Entsprechend setzen wir uns auch dafür ein, das Angebot der Jugendförderung in der "Blue Box" nach den Bedürfnissen und unter Beteiligung der Jugendlichen weiterzuentwickeln.

Gemeinschaft fördern

Unsere Stadt verfügt über ein außergewöhnlich aktives und vielfältiges Vereinsleben, das prägend ist für das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl der Menschen.

Auch die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger sind Teil unserer örtlichen Gemeinschaft und bereichern unser kulturelles und wirtschaftliches Leben.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen, dass dieses verständnisvolle Miteinander auch in Zukunft erhalten bleibt und wollen daher insbesondere die ehrenamtlich Tätigen unterstützen.

- Wir wollen das ehrenamtliche Engagement in Vereinen, Kirchen, Verbänden und Interessengemeinschaften weiterhin fördern und die bisherige Vereinsförderung erhalten und fortsetzen, auch unter Anerkennung der Eigenleistungen der Vereine.
- Das Ehrenamt befindet sich in einem starken Umbruch. Wir unterstützen die Erhaltung eines aktiven Vereinslebens und setzen uns dafür ein, die Vereinsangebote stärker zu vernetzen bzw. zu koordinieren.
- Wir wollen auch in Zukunft die Tradition der Griesheimer Feste wie z.B. Kerb und Zwiebelmarkt aufrecht erhalten und unterstützen.
- Für die Förderung der Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger halten wir die Erlangung der Sprachkompetenz für unerlässlich. Wir unterstützen daher eine möglichst frühe Sprachförderung von Kindern bereits in den Kindertagesstätten.
- Wir setzen uns ein für eine Belebung des kulturellen Miteinanders, sei es durch gemeinsame Feste und auch durch eine stärkere Vernetzung der Akteure mit bestehenden Vereinen vor Ort.
- Wir werden auch die freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Partnerstädten Bar-le-Duc, Gyönk, Wilkau-Haßlau und Pontassieve pflegen und ausbauen, wobei der Schwerpunkt nach wie vor auf der Begegnung junger Menschen liegen soll. Wir wollen uns darüber hinaus für die Kooperation bei Ausbildungs- oder Praktikumsplätzen einsetzen.

Wirtschaft unterstützen

Griesheim ist eine moderne Stadt im Herzen des Rhein-Main-Neckar-Gebietes und verfügt über eine gute Infrastruktur, beste Verkehrsanbindungen und einen vergleichsweise niedrigen Gewerbesteuer-Hebesatz für Unternehmen. Auch bei den sogenannten "weichen" Standortfaktoren wie z.B. Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Kultur-, Schul- oder sonstige Bildungsangebote, ist Griesheim gut aufgestellt. Diese klaren Standortvorteile gilt es zu erhalten und damit aktiv für die Ansiedlung neuer Unternehmen zu werben.

- Das vorhandene Gewerbe ist ein wesentliches Standbein unserer Wirtschaftskraft und deshalb ist es unser erklärtes Ziel, diese Unternehmen und Arbeitsplätze in Griesheim zu sichern und zu erhalten.
- Wir setzen uns dafür ein, das Profil des Wirtschaftsstandorts Griesheim zu schärfen, bestehende Gewerbegebiete attraktiver zu gestalten und insbesondere bei innovativen Unterneh-

- men, die in den Bereichen Klima, Umwelt oder Kommunikationstechniken tätig sind, für eine Ansiedlung in Griesheim zu werben.
- Wir wollen aber auch die Rahmenbedingungen für Existenzgründungen optimieren, Synergieeffekte mit dem nahen Hochschulstandort Darmstadt nutzen und junge Unternehmen an unsere Stadt binden.

Innenstadt stärken

In Mitten unserer Stadt bietet die Wilhelm-Leuschner-Straße viele Einkaufsmöglichkeiten und ist ein täglicher Treffpunkt für Jung und Alt. Auch zahlreiche Feste werden hier gefeiert.

In den vergangenen Jahren konnte die Lebens- und Wohnqualität in unserer Stadt deutlich verbessert werden, wozu auch die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes beitrug, mit dem im gesamten Stadtgebiet Kernbereiche für den Einzelhandel ausgewiesen wurden

Damit unsere Innenstadt auch weiterhin konkurrenzfähig zu den Einkaufsmöglichkeiten auf der grünen Wiese bleibt und das wohnungsnahe Einkaufen gewährleistet ist, setzt sich die SPD Griesheim für eine weitere Stärkung unserer Innenstadt ein.

- Bei den Planungen zur Neugestaltung der südlichen Wilhelm-Leuschner-Straße gibt es eine einmalige Chance für Griesheim, die Einkaufsmöglichkeiten noch attraktiver zu gestalten und durch Grünflächen die Lebensqualität zu verbessern.
- Zudem wollen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten eine Generationenbegegnungsstätte für Familien, Senioren, Kinder und Jugendliche im Zentrum schaffen.
- Fußgänger, Radfahrer und PKW müssen gleichberechtigte Teilnehmer am Verkehr sein. Dies wollen wir durch eine bestmögliche Verkehrsplanung auch im Bereich der Innenstadt erreichen. Damit der Einzelhandel in der Innenstadt konkurrenzfähig bleibt, muss das kostenfreie Parken beibehalten werden.

Stadt entwickeln

Die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, die Erschließung neuer Baugebiete und der Erhalt öffentlich geförderter, bezahlbarer Wohnungen haben dazu geführt, dass sich Griesheim als Mittelzentrum in der Region etabliert hat und ein attraktiver Wohnund Wirtschaftsstandort ist.

Wir haben dafür die Rahmenbedingungen durch unsere parlamentarische Arbeit geschaffen und wollen auch zukünftig die Entwicklung über entsprechende Maßnahmen, Initiativen und Projekte fördern.

Wir wollen die Freiwillige Feuerwehr mit ihren vielfältigen

Aufgaben des Brandschutzes und der Prävention stärken. Auch die Festlegung eines Feuerwehrstandortes ist mittelfristig zu klären, wobei alle Optionen vom Neubau an einem anderen Standort bis hin zur Erweiterung und Modernisierung am vorhandenen Ort geprüft werden müssen.

- Für das neuentstehende Baugebiet Südwest werden wir auch die Planungen und die Umsetzung einer neuen Kindertagesstätte unterstützen. Angestrebt werden sollten eine klimaneutrale Bauweise sowie die multifunktionale Nutzung des neuen Gebäudes. Bei öffentlichen Neubauten sollte grundsätzlich eine Mehrfachnutzung berücksichtigt werden
- Freizeit- und Leistungssport haben in Griesheim einen besonderen Stellenwert. Daher setzen wir uns für den Erhalt der vorhandenen Sportstätten sowie der Sanierung und den Ausbau des Hallen- und Freibades ein.

Verkehrssituation verbessern

In der Vergangenheit wurde das Straßennetz Griesheims kontinuierlich ausgebaut und Regelungen für den ruhenden Verkehr unter besonderer Beachtung des Radund Fußverkehrs getroffen. Durch den ansteigenden Autoverkehr auch in unserer Stadt muss die Verkehrssituation stetig überprüft und den veränderten Bedingungen angepasst werden.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten werden auch in Zukunft durch unser parlamentarisches Wirken die Rahmenbedingungen für eine positive Gesamtentwicklung Griesheims in diesem Bereich erarbeiten und mitbestimmen.

- Langfristig setzen wir uns dafür ein, die Planungen und den Bau einer durchgehenden Erschließungsstraße im Bereich des Südrings bis zur Flughafenstraße, unter besonderer Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen, voranzutreiben. Mittelfristig setzen wir uns für eine neue Umgehungsstraße nördlich des bestehenden Nordrings ein.
- Bei der Neugestaltung der Ortseingänge werden wir die lau-

- fenden Planungen auch weiterhin unterstützen.
- Darüber hinaus wollen wir die Verkehrssituation in Griesheim durch Maßnahmen verbessern, die eine gleichberechtigte Teilnahme am Verkehr von Fußgängern, Rad- und Autofahrern ermöglichen.
- Wir wollen die Mobilität in Griesheim sichern,
 - durch die Erhaltung des Anrufsammeltaxis (AST)
 - durch einen angemessenen Ausbau des Radwegenetzes, wobei insbesondere Lücken geschlossen werden müssen.
- für eine stetige Verbesserung des ÖPNV-Angebots insbesondere der Linien 9 und 4 werden wir uns auf regionaler Ebene einsetzen.

Umwelt und Natur schützen

Der Schutz von Natur, Umwelt und Klima hat für die Griesheimer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten schon immer einen hohen Stellenwert. Die Leistungen Griesheims auf diesem Gebiet sind vorbildlich und an einem nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen orientiert.

Dabei ist der Schutz von Flora und Fauna ebenso selbstverständlich wie ein ständiger Erfahrungsaustausch und die Einbeziehung der Griesheimer Bevölkerung, insbesondere auch der Vertreter der Landwirtschaft, der Forstverwaltung und der örtlichen Umweltschutzorganisationen.

- Die SPD Griesheim möchte in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen die Umwelterziehung fördern, z.B. durch umweltpädagogische Maßnahmen und das Anlegen eines Naturlehrpfades.
- Darüber hinaus streben wir an, Teile der alten rekultivierten Deponie zu öffnen.
- Die Grünanlagen unserer Stadt – mit Bäumen, Sträuchern und Beeten – sind von ökologischer Bedeutung, geben unserer Stadt aber auch ein "Gesicht". Wir setzen uns für die Fortsetzung der Begrünungsmaßnahmen ein und für ein nachhaltiges Konzept der Pflegemaßnahmen, mit dem die Grünflächen im innerstädtischen Bereich in ihrem Bestand

- erhalten und mit geringem Aufwand gepflegt werden können.
- Die SPD Griesheim setzt sich dafür ein, die Energieemissionen der Stadt weiter zu senken und den Weg des schonenden Umgangs mit natürlichen Ressourcen fortzusetzen. Dies wollen wir erreichen, indem wir
 - das kommunale Energiemanagement fortsetzen,
 - die Beratung für aktiven Klima-, Umwelt- und Naturschutz für Bürgerinnen und Bürger z.B. in den Bereichen erneuerbare Energien, Begrünung von Dächern, standortgerechte Anpflanzungen weiterführen und ausbauen.
 - alle örtlichen Aktivitäten zur Nutzung regenerativer Energien weiter unterstützen.
- Bürgerinnen und Bürger in Griesheim werden von unterschiedlichem Lärm belastet entweder durch Autolärm der nahen Autobahnen oder durch den Flugverkehr. Im Hinblick auf geplante Veränderungen des Darmstädter Kreuzes, der ICE-Strecke und des Frankfurter Flughafens werden wir uns - auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene – auch in Zukunft für einen besseren Lärmschutz und die Durchsetzung des Nachtflugverbotes einsetzen.

Ausblick

Dieses Wahlprogramm setzt nicht auf Ideologien, sondern auf praktische und umsetzbare Maßnahmen. Wir haben bewusst keine unerfüllbaren Versprechungen gemacht, denn wir sind es unseren Wählern schuldig, ehrlich zu bleiben

Angesichts der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen werden wir alle zukünftigen Projekte auf ihre Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit hin überprüfen und uns für eine solide und umsichtige Ausgabenpolitik einsetzen.

Wir wollen hier und jetzt Griesheim gemeinsam mit seinen Bürgerinnen und Bürgern gestalten, damit sich auch zukünftige Generationen in unserer Stadt wohlfühlen und gerne hier leben. Dafür setzen wir uns ein.

Tradition hat Zukunft





Kreistagswahl: Wir für Darmstadt-Dieburg

SPD im Landkreis gut aufgestellt

Die Vorbereitungen für die Kreistagswahl am 27. März 2011 laufen auch bei der SPD im Landkreis auf Hochtouren. Im Rahmen eines Parteitages hat die SPD in Darmstadt-Dieburg vor kurzem das Wahlprogramm für die Kreistagswahl einstimmig beschlossen.

Vorsitzender Klaus Peter Schellhaas, zugleich auch Landrat, machte in seiner Einführungsrede deutlich, dass die Sozialdemokraten der "politische Motor" im Landkreis seien und damit auch entsprechende Verantwortung übernehmen.

"Wir sind die gestaltende Kraft und der Landkreis ist trotz der schwierigen Lage wirtschaftlich stark". Viele Projekte würden eine sozialdemokratische Handschrift tragen. "Wir haben die richtigen Antworten auf die Fragen der Zeit", bekräftigte Schellhaas. Ergänzt werde das durch eine starke Mannschaft, die auf der Liste 2 für die SPD kandidiere. "Eine hervorragende Mischung und viel fachliche Kompetenz". Aus Griesheim kandidieren der umwelt- und verkehrspolitische Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion Hans-Peter Hörr (Listenplatz 214) sowie Bürgermeisterin Gabriele Winter (Listenplatz 253) und die örtliche SPD-Fraktionsvorsitzende Ingrid Zimmermann (Listenplatz 265). Klaus Peter Schellhaas forderte die SPD-Kandidaten dazu auf, den Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen, sich Zeit zu nehmen für den Dialog. "Die Menschen im Landkreis möchte ich dazu auffordern, auf uns zu

zukommen und uns mitzuteilen. was sie beschäftigt. Nur mit diesem gesamtgesellschaftlichen Dialog können wir den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden", so der Landrat.

Die Aufforderung zum Dialog wurde innerparteilich gleich umgesetzt: Vier Themenblöcke des Wahlprogramms wurden in lockeren Gesprächsrunden auf der Bühne diskutiert:

Schule

Beim Thema Schule stehen die Schlagworte Gerechtigkeit und Ganztagsschulen im Mittelpunkt. Jedes Kind sollte unter den gleichen Bedingungen gefördert werden. Für diese Angebote brauchen die Schulen die entsprechende Ausstattung und Räumlichkeiten. Dafür will sich die SPD im Kreis stark machen und weiterhin am Schulbauprogramm festhalten, mit dem insgesamt über 250 Millionen Euro investiert werden.

Mobilität

Viel vor hat die SPD zudem im Bereich Mobilität und Infrastruktur. Die Internetverbindungen sollen vor allem in den kleineren Ortsteilen ausgebaut werden. In Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und dem Land soll hier investiert werden. Ansonsten hat sich die Partei vorgenommen, eine leistungsfähige Infrastruktur für alle Verkehrsarten zu sorgen. Umweltverträglichkeit und sozial gerechte Mobilitätsangebote stellen für die SPD dabei wichtige Schlagworte dar. Hans-Peter Hörr erläuterte hierzu die Bedeutung des Verkehrsentwicklungsplanes, der zum ersten Mal im Landkreis aufgelegt wurde. Die Untersuchung der Verkehrsströme und die Einführung eines Mobilitätsmanagements sind wichtige Grundlagen, um den Personenverkehr für die Zukunft weiter zu entwickeln

Gesundheit

Gesundheitspolitisch steht die Weiterentwicklung der Kreiskliniken und die Unterstützung der Rettungsdienste für die SPD ganz oben auf der Agenda. Auch Präventionsmaßnahmen, vor allem durch sportliche Angebote, sollen ausgebaut werden. Immer wichtiger wird zukünftig auch, wohnortnahe Betreuungsangebote für Demenzkranke zu schaffen.

Soziales

Soziale Schwerpunkte werden vor allem in der Familienförderung gesetzt. Ob Tagesmütter, Bündnisse für Familien oder Erziehungsberatungsstellen: Hier sollen die bestehenden Angebote unterstützt und weiter ausgebaut werden. Zudem gilt es, den Anforderungen einer immer älter werdenden Gesellschaft gerecht zu werden und die Bedürfnisse von Älteren in den politischen Gestaltungsprozess einzubinden.

Gelungene Integration ist für die SPD, wenn die Menschen Kultur, Politik und Sprache eines Landes so verstehen, dass sie sich nicht mehr fremd fühlen. Durch Gleichbehandlung, gesellschaftliche Teilhabe und Patenschaftsmodelle will sie diese fördern.

Dagmar Wucherpfennig, die Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, zeigte sich mit dem Programmparteitag sehr zufrieden: "Wir haben heute gezeigt, dass wir es können! Wir sind breit aufgestellt, haben gute Ideen und engagierte Leute." Das gesamte Wahlprogramm und eine Vorstellung aller Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie im Internet unter: www.spd-da-di.de. (HPH/CD)

Die Griesheimer SPD-Kandidaten für den Kreistag



Hans-Peter Hörr, Jahrgang 1970, Diplom-Verwaltungswirt, seit 1997 Mitglied des Kreistages und verkehrs- und umweltpolitischer Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion. Listenplatz 14



Gabriele Winter, Jahrgang 1959, Bürgermeisterin, politische Schwerpunkte: Sicherung der kommunalen Finanzen, gleiche Chancen für alle, Generationengerechtigkeit. Listenplatz 53



Ingrid Zimmermann, Jahrgang 1960, Politologin, kandidiert zum ersten Mal für den Kreistag, politische Schwerpunkte: Förderung der Ganztagesschule.

Listenplatz 65 Fotos: Patrick Liste

Ihre gute Adresse in Griesheim



Konditorei · Bäckerei

Wilhelm-Leuschner-Str. 67 64347 Griesheim Telefon 06155/83700 Telefax 06155/837077 info@hotel-nothnagel.de www.hotel-nothnagel.de



Aus unserem Fleischer-Fachgeschäft



Wir empfehlen unsere Grill- und Bratenspezialitäten nach Art des Hauses. Weiterhin führen wir ein reichhaltiges Wurstsortiment und ein wöchentliches Angebot an unserer Fleischtheke - alles aus eigener Schlachtung und Herstellung. Dafür garantieren wir!

Metzgerei W. Stumpf

Griesheim · Pfungstädter Str. 18 · Telefon/Fax 061 55/2270

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12.30 u. 14.30 bis 18 Uhr · Samstag von 6 bis 12.30 Uhr





Dingeldein am Markt

Seit 25 Jahren im Dienste unserer Kunden

Fachgeschäft für internationale Presse-Erzeugnisse Griesheim · Tel. O 61 55 / 14 67 · www.skl-dingeldein.de







Griesheims Natur artenreich und vielfältig erhalten

SPD-Fraktion beantragt weitere Anpflanzungen und Bienenweiden in der Feldgemarkung

Zum Ende der Legislaturperiode wurden in der letzten Sitzung des Umweltausschusses zwei Anträge der SPD-Fraktion abschließend behandelt, mit denen eine zusätzliche Bepflanzung von Gräben und die Aussaat von Wildkräutern in der nördlichen und westlichen Gemarkung Griesheims angeregt wurde.

Griesheims Gemarkung ist im westlichen Teil durchzogen von einem Grabenssystem, das zum Teil eine hohe wasserwirtschaftliche Bedeutung hat. Diese Gräben werden teilweise aktiv als Vorflutgräben genutzt und dienen zu einem anderen Teil der "Retention", das heißt, das Wasser wird zurückgehalten, damit nicht alles Wasser gleichzeitig Richtung Riedstadt abfließen kann.

Nicht genutzte Gräben bepflanzen

Darüber hinaus gibt es aber einige Gräben, die wasserwirtschaftlich keine Bedeutung mehr haben. Daher hatte die SPD-Fraktion beantragt, zu prüfen, inwiefern diese Gräben noch weiter mit Büschen oder Bäumen bepflanzt werden können, um bestehende Lücken zu füllen bzw. um Gräben neu anzupflanzen.

"Pflanzungen entlang der nicht genutzten Gräben geben der Landschaft Struktur und bieten Kleinwild und Vögeln eine Rückzugsmöglichkeit und Insekten eine Futterquelle durch die blühenden Kräuter. Dabei soll darauf geachtet werden, dass keine 'Mauer' entlang der Felder entsteht, die zuviel Schatten wirft oder zu wenig Belüftung bietet. Ein Wechsel von Bäumen, Büschen und Wildkräutern wäre ideal.", so die stellvertretende Umweltausschussvorsitzende Milena Seibert.

Aufgrund des SPD-Antrages erstellte der Magistrat eine Stellungnahme, die sich mit der Bepflanzung der nicht genutzten Gräben beschäftigte. Im Wesentlichen stimmte der Magistrat den Vorschlägen der SPD-Fraktion zu und so wurde einstimmig beschlossen, die geeigneten Gräben

zu bepflanzen und die Lücken zu schließen.

Bienenweiden anlegen

Ein zweiter Antrag, für den ebenfalls eine Stellungnahme des Magistrats vorlag, fordert die Pflanzung von "Bienenweiden" entlang der Feldholzinseln in der nördlichen Gemarkung. "Wir wissen, dass unsere Felder rund um Griesheim intensiv landwirtschaftlich genutzt werden. Deshalb wollen wir auch dafür sorgen, dass Kleintiere und Vögel in diesem Bereich Rückzugsmöglichkeiten erhalten. Denn nur so erhalten wir die Landschaft rund um unsere Stadt artenreich und vielfältig," erläutert die Fraktionsvorsitzende Ingrid Zimmermann. Es sei aber auch klar, dass diese Maßnahmen nur in enger Kooperation mit den Landwirten durchzuführen sei. Deshalb werde man über dieses Thema in nächster Zeit beim runden Tisch "Landschaftsgestaltung" sprechen. (ms/iz)



Samstag, 14. Mai 2011 von 8 bis 13 Uhr rund um das Georg-August-Zinn-Haus

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)





Termine der AG60plus und Freundeskreis der SPD-Senioren 2011

Die gemeinsamen Treffen finden jeweils um 14.30 Uhr im Bürgerhaus Am Kreuz statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

22. März 19. April 17. Mai 14. Juni Sommerpause

20. September 18. Oktober 15. November

13. Dezember Weihnachtsfeier

23. August

Informieren Sie sich über die SPD Griesheim auch im Internet: www.spd-griesheim.de



nördliche Gemarkung Griesheims (vorn links: Milena Seibert, stellv. Vorsitzende des Umweltausschusses, rechts: Stadtverordnetenvorsteher Bertfried Klanitz, Gabriele Winter war zu dieser Zeit noch Fraktionsvorsitzende der SPD)



- Gewerbeflächen in Pflaster oder Asphalt.
- Freilegen und Trockenlegen Ihrer Kelleraußenwände.
- · Reparaturarbeiten an Ihrem Kanal.
- Bau von Regenwasser-Speichern und Regenwasser-Versickerungsanlagen.
- Aushebung Ihrer Baugruben sowie sämtliche Erdarbeiten.

Rufen Sie uns an und

Boschstraße 10 • 64347 Griesheim Tel.: 06155/6104143 • Fax: 06155/64004 mail@allers-tiefbau.de

Stadion-Gaststätte Süd Gepflegte Speisen und Getränke bei gemütlicher Atmosphäre Fußball live bei Sky auf Großleinwand

Auf Ihren Besuch freut sich Michael und sein Team

VEREINSLOKAL DES SC VIKTORIA

Schülerstraße · Am Festplatz / Hegelsberghalle Telefon 3348 · www.stadiongaststaette-sued.de



AUTGHAUS NG3/LING

Autorisierter Opel-Service-Betrieb

und Abschleppdienst

Am Ostend 16/Nordring · 64347 Griesheim · Telefon 0 61 55/623 29

Unsere Kandidaten für die Kommunalwahl 2011



Von links nach rechts: Rolf Conrad, Myriam Gernert, Birgit Roth, Bertfried Klanitz, Thomas Wolf, Milena Seibert, Peter Schiller, Gerhard Neuwirth, Bernd Hörtz, Hans Birli, Charlotte Mania, Doris Lotze-Wessel, Wilma König, Christian Bergemann, Ingrid Zimmermann, Rüdiger Mey, Beate Flick, Anette Mott, Anna-Lena Wessel, Bettina Ritter, Eike Strutz, Heike Rieß, Margot Mey, Roman Gebhardt, Marija Arnold, Iris Fichtner, Sebastian Schecker, Manfred Seibert, Stephan Nico Haag, Bärbel Eickhoff. Auf dem Bild fehlen: Jürgen Kreis, Gerlinde Müller, Dr. Ulrich Lehmann, Michaela Mathes-Lang, Bernd Ritter, Christine Stecklum-Mühle und Siegbert Rheinländer.

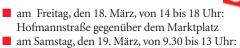
Foto: Daniela Hillbricht

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten von Platz 38 bis Platz 65:

Jäger, Wolfgang; Garhammer, Angelika; Lahnstein, Gert; Zimmer, Horst; Rabow, Katrin; Petz, Georg; Zipf, Henning; Schiller, Susanna; Mania-Abel, Uta; Simmermacher, Horst; Fischer, Olaf; Fach, Brigitte; Davids, Christian; Diefenbach, Karin; Spuck, Karlheinz; Groß, Friedel; Wiegmann, Gerhard; Richter, Roselind; Löscher, Fred; Hofmann, Walter; Rometsch, Adam; Debus, Karl; Herbert, Susanne; Reinholz, Fritz: Eichenauer, Friedrich: Strohmeyer, Jakob; Bathke-Grimm, Erna; Winter, Thomas



zur Kommunalwahl



in der Wohnanlage Kiefernhain am Freitag, den 25. März, von 14 bis 18 Uhr: Hofmannstraße gegenüber dem Marktplatz

am Samstag, den 26. März, von 9.30 bis 13 Uhr: Hofmannstraße gegenüber dem Marktplatz



Infostände vor der Wahl Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Heinrich Höhl

Inh. Maraike Höhl

Friedrich-Ebert-Str. 98 64347 Griesheim

Telefon 061 55 / 21 78, Telefax 061 55 / 21 00



- 🌢 Spenglerei
- Sanitäre Installationen
- Heizungsanlagen
- Kundendienst



Repariere Hausgeräte aller Marken

Innerhalb Griesheims keine Anfahrtskosten



Thomas Wolf

Wilhelm-Leuschner-Straße 85 64347 Griesheim

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-12.30 Uhr und 14-18 Uhr Sa 9.30-12.30 Uhr, Mi nachmittags geschlossen

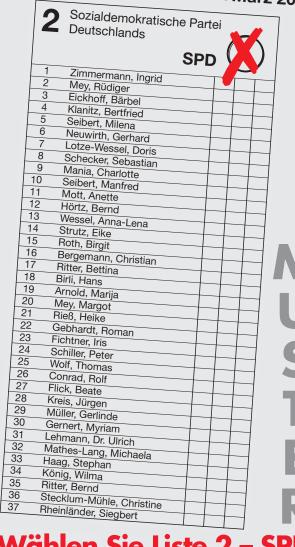
Telefonische Reparaturannahme: Montag bis Samstag Telefon 06155/665096

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST

Reparatur · Beratung · Verkauf

STIMMZETTEL

für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Griesheim am 27. März 2011



Wählen Sie Liste 2 – SPD



Diefenbach Malerbetrieb GmbH

Meisterbetrieb

Putz-, Maler-, Tapezier-, WDVS-Arbeiten

Am Markt 1-3, Griesheim Telefon 06155/2246, Fax 76481

